

Donnerstag, 01. April 2021, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

# Kirchen gehen an Ostern neue Wege

**Mit Gottesdiensten im Freien und besonderen Aktionen wollen die Pfarreien die Menschen erreichen**

VON CHARLOTTE BORST



Landkreis – Die Kirchen müssen in der Coronakrise mit einer beispiellosen Situation umgehen. Ostern wird in diesem Jahr anders gefeiert. Vielerorts sind Gottesdienst-Streamings und Eintrittskarten seit einem Jahr Gang und Gäbe. Aber es gibt in den nächsten Tagen weitere ungewöhnliche Wege, auf denen Pfarreien die Osterbotschaft vermitteln und den Geist der Auferstehung zu den Menschen bringen.

Der große Pfarrverband Vier Brunnen legt sich mit einem großen Angebot für Gläubige in Ottobrunn, Hohenbrunn, Grasbrunn und Putzbrunn ins Zeug. Das Team um Pfarrer Martin Ringhof bietet zwischen dem heutigen Gründonnerstag und Ostermontag über 35 Präsenzgottesdienste und Andachten in sechs Kirchen an. So könnte es durchaus genug Platz für alle Interessenten geben. Dennoch muss man sich für einige Messen anmelden. In Grasbrunn und Hohenbrunn feiern die Katholiken in der Osternacht Open-Air--Gottesdienste. Und falls in Bayern wieder die Ausgangssperre verhängt wird, werden sie vorverlegt. In mehreren Kirchen werden die Gläubigen sogar Weihwasserfläschchen zum Mitnehmen vorfinden.

In Ismaning geht die Kirche nach draußen. Und zwar auch schon am Karfreitag. Weil es rund um Ismaning so viele Feldkreuze gibt, haben Martina Sang und Magdalena Mösl einen besonderen Kreuzweg gestaltet. Sie haben eine Route ausgewählt und Stationen abgesteckt. In der Pfarrkirche liegt ein Gebetsheft aus, darin ist der Weg beschrieben, es gibt Texte und Bilder sowie einen QR-Code. Wer will, kann diesen Kreuzweg am Karfreitag durch Ismaning nachgehen.

Mit Messen unter freiem Himmel im Innenhof von St. Johann Baptist haben Pfarrer Markus Brunner und sein Team gute Erfahrung gemacht. Sogar im Winter feierte die Gemeinde eingewickelt in Schals und Decken Outdoor-Gottesdienste. Und weil sich das an Weihnachten auch in Unterföhring bewährt hat, findet die Feier der Osternacht um 19.30 Uhr nicht nur in St. Johann Baptist in Ismaning statt, sondern auch unter dem Marktdach in Unterföhring.

„Viele Leute sind froh, dass wir Präsenzgottesdienste anbieten, und viele gehen die neuen Wege mit“, sagt Pfarrer Markus Brunner. Einige Mütter und Väter haben gemeinsam mit dem Seelsorgeteam eine Familienosterfeier in der Kolomansau zwischen Ismaning und Unterföhring vorbereitet: Groß und Klein sind an der Kapelle nahe der Isar eingeladen und können am Samstag zwischen 18 und 20.30 Uhr in Kleingruppen die Ostergeschichte hören.

In Unterhaching bietet die evangelische Heilandskirche unter ihrem Oster-Motto „Frei.Sein“ einen Kunst-Gottesdienst an. „Es ist uns wichtig, zu Zeiten von Covid 19 als Kirche den Spielraum des noch Möglichen zu nutzen“, sagt Pfarrer Fabian Ludwig, „um für die

Menschen ein Leuchtfeuer der Hoffnung zu bieten.“ Passend dazu schenkt der Künstler Peter Casagrande der Gemeinde mit seiner Bild-Installation ein Auferstehungserlebnis der besonderen Art. Am Ostersonntag um 19 Uhr kommen Kunst und Theologie in einem Vernissagen-Gottesdienst ins Gespräch. Wer dabei sein will, muss sich anmelden: [www.unterhaching-evangelisch.de](http://www.unterhaching-evangelisch.de).